Beilage zur Laibacher Zeitung.

Nro. 5. 1801.

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird allen jenen, die auf den Verlaß des verstorbenen Herrn Kajetan Wilhelm Vessel k. k. Landrechts Raths gegründete Forderungen zu stellen vermeinen, hiemit aufgetragen, daß sie solche den 10. künftigen Monats Hornung Nachmittags um 3 Uhr bey diesem Stadtmagistrat sogewiß anmelden, und darthun sollen, widrigens der Verlaß ohne weiters abgehandelt, und den betrefenden Erben eingeantwortet werden wird. Laibach den 9. Jäner 1801.

Von dem Magistrat der k. k. Hauptstadt Laibach wird allen jenen, die auf den Verlaß des Herrn Franz Sumreker gewesenen Kaplans in Billichgraz gegründete Fosderungen zu stellen vermeinen, und selbe bey dem delegirten Ortsgerichte in Billichgraz nicht angemeldet haben, hiemit aufgetragen, solche den 31. Jäner 1801 Nachmittags um 3 Uhr am hiesigen Rathhause sogewiß anzumelden, und darthun, widrigen der Verlaß ohne weiters abgehandelt, und den betrefenden Erben eingeantwortet werden wird.

Magistrat Laibach den 31. Dez. 1800.

Nachricht

Zufolge einer hohen Verordnung von 31. Dez. v. J. wird die Armee Naturalien Lieferung von Laibach nach Triest, Görz, oder Fiume, gegen Spedition oder Regie Provision mittels der öffentlichen Versteigerung jenem überlassen werden, welcher die annehmbarsten Bedingnisse bestimmet haben wird.

Zu diesem Ende wird dahero die dießfällige Lizitazion am 26. dieses Monats Jäner um 10 Uhr Vormittags in der ständischen Kanzley gehalten werden, wozu Jedermann zu erscheinen, und seinen Anboth zu machen freistehet. Laibach den 12. Jäner 1801.

Von einem Ungenannten sind an freywilligen Kriegsbeitrag 14 fl. eingegangen.

K u r r e n d e.

Wegen neuerlicher Aufmunterung junger geschikter Wundärzte zur Annahme der Dienste in den k. k. Feldspitälern.

Uiber die Anzeige des k. k. Hofkriegsrathes, daß das Bedürfniß an Unterfeldärzten, und Feldärztlichen Praktikanten bei den Armeen, und dem Militär überhaupts wieder angewachsen seye, ist mit höchstem Hofkanzleidekrete vom 31. Dez. vorigen, empfangen am 6. Jän. d. J. eine wiederhollte Auffoderung junger, geschikter Chyrurgen mit dem Beisatze anbefohlen worden, daß ihnen alle jene Vortheile zugestanden werden, welche ihnen schon durch Kurrende vom 24. April 1799. zugesichert worden sind, und darinn bestehen:

a) Werden sie anfänglich zwar nur als Feldärzliche Praktikanten mit einem monatlichen Gehalte von 12 fl. aufgenohmen, die geschiktesten von ihnen aber auch gleich zu wirklichen Unterfeldärzten befördert, und in die Feldspitäler zur Dienstleistung abgeschicket werden.

b) Kann ihnen bei ihrem Abgange zu der Armee der zur Bestreitung der Reise erforderliche Geldbetrag, und in so weit einer oder der andere wegen gänzlicher Mittellosigkeit die nöthigen Sackinstrumenten sich anzuschaffen ausser Stande wäre, auf Verlangen ein angemessener Vorschuß, allenfalls in dem Betrage einer Monats Gage geleistet werden, der durch einen mässigen monatlichen Abzug wieder einzubringen seyn wird.

c) Haben sich dieselben bei einer geschickten und guten Verwendung vortheilhafte Aussichten zu versprechen, so, wie im Gegentheil, und da sie ihre Dienste dem Staate, und dem allgemeinen Besten zu widmen ohnehin allerdings verbunden sind, zu gewärtigen, daß sie allenfalls zur Erfüllung dieser Pflicht verhalten werden müßten.

d) Können sie zur Ersparrung der Reisekösten nach Graz, gleich bei dem hiesigen Militärspital angestellten Wundärztlichen Chef geprüfet, und aufgenommen werden.

Welch höchster Befehl sonach den Chyrurgischen Gremien sowohl, als einzelnen Chyrurgischen Subjekten zur Nachricht und Warnung hiemit bekannt gemacht wird.

Laibach den 7. Jäner 1801.

Es haben sich ausser dem lezthin verlautbarten erledigten Stipendienplätzen annoch ein Prescherniſches für die Befreundschaft mit jährl. 62 fl. 57 kr. unter Präsentazion des Hrn. Fürst Erzbischofs allhier, dann ein Schererisches mit jährl. 80 fl. wozu der Stadtmagistrat zu Laibach das Benennungsrecht hat, als vergebbar vorgefunden.

Diese zwo Erledigungen nun werden zu dem Ende hiemit bekannt gemacht, daß die Bittwerber, welche um eines, oder das andere erwähnter Stipendien anhalten wollen, ihre an die betreffenden Patronen stilisirte, und behörig belegte Gesuche an dem k. k. Studienkonseß allhier einreichen sollen.

Laibach am 10. Jänner 1801.

Von dem Magistrat der k. k. Hauptstadt Laibach wird allen jenen, die gegen den flüchtig gegangenen bürgl. Schustermeister Bernard Mayer gegründete Forderungen zu stellen vermeinen, hiemit aufgetragen, daß sie solche den 19. Jän. 1801 Nachmittags um 3 Uhr am hiesigen Rathhause anmelden, und darthun sollen.

Laibach den 31. Dez. 1800.

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird allen jenen, die auf den Verlaß der Maria Ternovitz bürgerl. Schneidermeisterin gegründete Forderungen zu stellen vermeinen, hiemit aufgetragen, daß sie solche den 24. Jäner 1801 Nachmittags um 3 Uhr am hiesigen Rathhause so gewiß anmelden, und darthun sollen, widrigens der Verlaß ohne weiters abgehandelt, und dem betrefenden Erben eingeantwortet werden wird.

Magistrate Laibach den 24. Dezemb. 1800.

Marktpreis des Getraids allhier in Laibach den 14. Jän. 1801.

	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waitzen ein halber Wiener Metzen	3	22	3	16	3	11
Kukuruz = = = = Detto = = = =	—	—	—	—	—	—
Korn = = = = Detto = = = =	2	37	2	33	2	25
Gersten = = = = Detto = = = =	2	7	—	—	—	—
Hirsch = = = = Detto = = = =	2	36	—	—	—	—
Haiden = = = = Detto = = = =	2	4	—	—	—	—
Haber = = = = Detto = = = =	1	33	—	—	—	—

Magistrat Laibach den 14. Jän. 1801.

Anton Paueſch, Raitoffizier.

Todtenverzeichniß.

Den 11. Jän. Antonia Gotſcherin, bürgerl. Orgelmachers Tochter, alt 2 1/2 Jahr, am alten Markt Nr. 149.

— 14. Gertraud Griſchmannin, Arme, alt 44 Jahr, bei den Barmherzigen.

— 15. Frau Maria Mayrin, Wittib, alt 80 Jahr, hinter der Mauer Nr. 262.

— — Barbara Letſchnikin, alt 6 Wochen, in der Krakau Nr. 2.

Nachricht an Gartenfreunde.

Im Haus Nro. 347. in der Herrngasse zu Laibach beym Rauchfangkehrer im 2ten Stock sind frische Gartengewächs-Saamen um nachstehende Preise zu haben:

	Loth. fl.	Loth. kr.
Englischer Früh-Karfiol von bester Gattung	1	20
Spaten grossen Karfiol	1	—
Blaue Rosen Prokuli	—	16
Weißes Früh-Kopfkraut	—	16
Früh-Kopfkehl	—	12
Früh-Kolarabi	—	11
Sommer Kopfkehl	—	12
Schnitt Kehl	—	10
Kraußter Winter Kehl	—	10
Blumen Kehl	—	10
Großer spater Kopfkehl	—	10
Purpur rothes Kopfkraut	—	17
Großes weißes Winter Kopfkraut	—	15
Blau und weiße spate Kalarabi	—	13
Erd-Kolarabi	—	10
Frühe May-Ruben	—	12
Spat-Ruben	—	10
Gelbe Herbst-Ruben	—	15
Steckrübeln	—	17
Schwarzen kleinen Monat Retich	—	10
Gelben detto	—	10
Weiß und rothen detto	—	10
Braunen Sommer Rettich	—	10
Grauen Sommer detto	—	10
Schwarzen Winter detto	—	10
Großen gelben detto detto	—	10
Früh Umurken, auch zum treiben	—	9
Schlangen Umurken	—	8
Verschiedene Gattungen von besten Melonen	—	30
Peterstill	—	7
Postinack	—	7
Rapunzl Zeller	—	12
Grosser Knoll Zeller	—	12
Zucker Wurzel	—	15
Skorzoner	—	7
Holländische goldgelbe Garten Meerl	—	8
Ordinäre Garten Meerl	—	7
Breiter Spinat	—	4
8 Gattungen gemischten Hapl-Sallat	—	10
Großen gelben Schmalz Hapl	—	10
Großen gelben Tauner Hapel	—	10
Braunen Früh Hapl	—	10
Früh Stein Kopf Sallat	—	10
Gesprängten Zwerg Hapl	—	10
Großen grünen Bolones	—	10
Gelben Bolones Hapl	—	10
Großen gelben Schampagnier Kopf Sallat	—	10
Garten Krats	—	9
Rukula	—	8
Feld Sallat	—	7
Cicori	—	7
Breiten und gekraußten Antivi	—	7
Großen Spargel Saamen	—	13
Süßen Fenichel	—	10
Salvi	—	10
Beinrauten	—	16
Blaue gute Artischoken Kern	—	16
Weiß und rothen Zwifelsaamen	—	8
Accazienfaamen	—	12
Schalaten Zwifel die Maß	—	17
Zucker oder Säbel Erbsen	—	2
Krenn oder Karfiol Erbsen	—	2
Brakel Erbsen	—	2
Von verschiedenen Blumensaamen in Packeln zusamen gemacht	—	45

NB. Auch werden Bestellungen für Gras, und Luzerner Kleesaamen, und Blumenzwifel angenommen.